

LIEBE FREUNDE DES BODENSEEFESTIVALS, LIEBE FREUNDE VON LEBENDIGES BAROCKSCHLOSS TETT NANG,

Konzert, Open-Air-Kino, Familienmusical, Märchen mit Musik, Lesung, Vortrag, Matinee und natürlich das „Café im Schloss“ küssen im Frühling das Neue Schloss Tett nang aus dem Winterschlaf und machen es lebendig.

Mit aparten Kleinveranstaltungen und Künstlern von internationalem Rang wendet sich Spectrum Kultur an Sie alle, ermöglicht durch das großzügige Sponsoring gewichtiger Tett nanger Firmen.

Die Tett nanger Veranstaltungen setzen sich größtenteils mit dem diesjährigen Motto des Internationalen Bodensee-Festivals „Aufbruch zur Moderne“ auseinander und bringen Ihnen diese künstlerisch so spannende Phase auf unterschiedlichen Wegen nahe.

Wir freuen uns auf Sie!

Sonntag, 20. April 2008 | 18:00 Uhr
Vorprogramm für Kinder: 15:00 Uhr
Innenhof | Neues Schloss |
(Schlechtwetter: Stadthalle)

Bodensee-Medienzentrum, Tett nang
Waldburg-Zeil Kliniken, Klinik Tett nang



SINFONIE IM INNENHOF IM BODENSEEFESTIVAL 2008

„Beethoven – Ravel – Ives – Gershwin – Pärt – Aufbruch zur Moderne“

Jürgen Jakob, Soloklavier

Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben

Leitung: Alvaro Palmes

€ 19/16 | VVK € 18/15 (Karte berechtigt zusätzlich zum Besuch des Kinderkonzerts)

Kinderkonzert: Kinder € 5/Erw. € 10 | VVK € 4/9 | Vorverkauf TIB (0 75 42) 95 25 55

Wetterinfo ab 12:00 Uhr unter Tel (0 75 42) 95 25 55

In einem ansprechenden sinfonischen Konzert präsentiert die Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben den Weg aus der Klassik in die Moderne des 20. Jahrhunderts. Mit Beethovens leicht-frischer Fidelio-Ouvertüre aus dem Jahr 1814 und Arvo Pärts 2. Sinfonie von 1966, einem Werk, das auf humorvolle Art mit modernen Spieltechniken experimentiert, werden zunächst zwei Eckpunkte markiert.

Dann folgen drei Werke die für den Aufbruch in die Moderne stehen. The Unanswered Question des Amerikaners Charles Ives ist ein experimentierfreudiges und geheimnisvolles Stück der Gegensätze, das durch seine Stimmung schon öfters in Filmen (z.B. Lola rennt) verwendet wurde. In Bolero lotet der Franzose Maurice Ravel alle Möglichkeiten des Instrumenten- und Orchesterklanges aus und gibt der Klangfarbe eine bis dahin kaum da gewesene Bedeutung. Eines der beliebtesten Werke aus den Anfangsjahren des 20. Jahrhunderts ist die Rhapsody in blue von George Gershwin. Ein Jazzstück für Sinfonieorchester – Aufbruch zur Moderne.

Im vorweggenommenen Kinder- und Jugendkonzert wird eine kommentierte Kurzfassung des Programms geboten. Auch das Hauptkonzert am Abend wird moderiert sein.



20. INTERNATIONALES
BODENSEEFESTIVAL

Mittwoch, 23. April 2008 | 20:00 Uhr
Bacchussaal | Neues Schloss

Dr. med. dent. Arnd Ungermann, Tett nang
Dr. med. Rolf Arnold, Tett nang



KANAPEE GLÜHT MEERESFREIHEIT

Sprachkomik und Moderne bei Karl Valentin

Ein Vortrag von Monika Dimpfl

€ 8 | VVK € 7 | Vorverkauf TIB (0 75 42) 95 25 55

Der sich selbst vor allem als Volkssänger verstehende Karl Valentin kannte die zeitgenössischen literarischen und künstlerischen Strömungen, insbesondere Dadaismus und Expressionismus, die er mit kritischem Witz zu parodieren wusste. Dabei schuf er aus der genauen Beobachtung seiner Lebenswelt heraus mit seiner einmaligen Kunst des „saudumm Daherredens“, durch sein destruktives Spiel mit Missverständnissen, seine Wortklaubereien und sein Faible für den „Gleichklang“ eine eigene „valentineske“ Form, eine geradezu philosophische sprachliche Komik.

Monika Dimpfl ist Valentin- und Karlstadt-Expertin. Ihre Biografie über Karl Valentin erschien im Juni 2007 und eröffnete neue Blickwinkel auf sein Leben.

Freitag, 25. April 2008 | 20:00 Uhr
Rittersaal | Neues Schloss

Zwisler GmbH & Co.KG, Tett nang



KEIKO HATTORI

1. Preis Concorso „Franz Schubert“ Racconigi

2004, 2. Preis Beethoven Competition Bonn 2007

Kammermusikreihe im Bodenseefestival 2008

€ 18/ 16 | VVK € 17/ 15 | Vorverkauf TIB (0 75 42) 95 25 55

Den Vätern der Moderne, ist der Klavierzyklus des diesjährigen Bodenseefestivals gewidmet. Junge Stars, Gewinner der renommiertesten Klavierwettbewerbe, spielen markante Werke der beginnenden Moderne und verbinden sie mit berühmten Werken der Klassik und Romantik.

Im Neuen Schloss Tett nang konzertiert die japanische Pianistin Keiko Hattori, internationale Preisträgerin, zuletzt beim Beethoven Competition Bonn 2007. Zu Prokofjews Sonate Nr. 2 op. 14 (1912) erklingen Beethovens Sonate Es-Dur op. 27 Nr.1 „Sonata quasi una fantasia“ und Schuberts Sonate G-Dur op. 78 D. 894.

In Zusammenarbeit mit dem Südwest Rundfunk SWR

20. INTERNATIONALES
BODENSEEFESTIVAL

Samstag, 26. April 2008 | 15:00 Uhr
Stadthalle

Orthopädie Dr. W. Stritt, Tett nang
Krankengymnastik, Physiotherapie I. Stritt-Feurer, Tett nang



JIM KNOPF UND DIE WILDE 13

Das Familienmusical

Von Christian Berg mit der Musik von KONSTANTIN WECKER

Für Kinder ab 5 Jahren und alle Freunde von Michael Endes

Kinderklassiker

€ 8 | VVK € 6 | Vorverkauf TIB 07542-95 25 55 und

Stadtbücherei Tett nang 07542-510 280

Im 2. Teil der Jim-Knopf-Abenteuer brechen Lukas und Jim auf, um nach vielen Abenteuern endlich das Geheimnis um Jims Herkunft zu lüften und ein großes Happy-End zu feiern.

Nach über einer Million begeisterten Besuchern und weit mehr als 800 Aufführungen von „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“, findet Christian Bergs Musical in diesem Jahr seine Fortsetzung. Das Musical-Team ist auf großer Deutschland-Tournee und macht erstmals Halt in Tett nang.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Tett nang

Sonntag, 27. April 2008 | 11:00 Uhr
Bacchussaal | Neues Schloss

Veranstaltungssponsor

AUTORENLESDUNG GABRIELLE ALIOTH

„Der prüfende Blick“ | Roman über Angelika Kauffmann

Eintritt € 8 | VVK € 7 | Vorverkauf TIB (0 75 42) 95 25 55

Allioths Roman, 2007 zum Gedenken an den 200. Todestag Angelika Kauffmanns erschienen, erzählt von den wichtigen Stationen im Leben dieser bedeutenden Malerin. Ihren Aufenthalt in Tett nang – ihr Vater und sie arbeiten im Dienste der Grafen von Montfort im Schloss, das nach dem Brand neu ausgestaltet werden muss, - schildert der Roman als bedeutsam in ihrer Entwicklung zur Frau („Aus dem unscheinbaren Mädchen... war eine junge Frau geworden...“) und in ihrer Entscheidung für die Malerei im Widerstreit ihrer doppelten Begabung für die Musik und die Kunst. Aus zweifacher Perspektive, der des sich erinnernden Cousins und der des erzählenden Musikers, entsteht ein lebendiges Bild der Malerin und ihres Erlebnisraums im Tett nanger Schloss.



Veranstalter: Spectrum-Kultur in Tett nang in Zusammenarbeit mit Staatliche Schlösser und Gärten, Stadtbücherei Tett nang, Tourist-Info Büro Tett nang (TIB) und dem SWR

Konzeption: Ch. Hecht-Fluhr, C.Kehle, Ch.&M. Schweizer, B.Strobel

Erscheinungsbild: Hans Schöpf, Tett nang



Spectrum – Kultur in Tett nang dankt

dem Hauptsponsor:

den Veranstaltungssponsoren:

Storcheng-/Bärenapotheke, Tett nang
Krankengymnastik, Physiotherapie I. Stritt-Feurer, Tett nang
Orthopädie Dr. W. Stritt, Tett nang
Bodensee-Medienzentrum, Tett nang
Schwäbische Zeitung, Tett nang
Hänle & Partner, Steuerberater, Tett nang
Waldburg-Zeil Kliniken, Klinik Tett nang
Zwisler GmbH & Co.KG, Tett nang
Kugel, Schlegel, Wunderer GbR, Ravensburg
Dr. Hermann Locher

den folgenden Personen und Firmen:

Elternbeirat und Eltern der GHS/WRS Tett nang Manzenberg | Team des Café im Schloss | Freunde der Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben e.V. | Dr. med. dent. H.-P. Vollmer, Tett nang | Montfort-Buchhandlung, Tett nang | Dr. med. Adolf Bretzel, Tett nang
Dr. med. Lothar Heim, Tett nang | Zahntechnik Zoller, Tett nang



Volvo, Autohaus Weishaupt, Meckenbeuren-Liebenau
Dr. med. dent. Arnd Ungermann, Tett nang
Dr. med. Rolf Arnold, Tett nang
Steuerkanzlei Striedacher, Tett nang
Schulz engineering, Tett nang
Anwaltskanzlei Letsche, Tett nang
Nowack, Rechtsanwälte, Tett nang
City Optik, Heinz von der Emden, Tett nang
Praxis für Psychotherapie Eva-Maria Aicher, Tett nang

Spectrum – Kultur in Tett nang

Geschäftsstelle: Montfortstraße 7, 88069 Tett nang, Rathaus Zimmer 1.06
Tel. 0 75 42 / 51 01 62, kultur@tett nang.de
www.lebendiges-barockschloss.de
www.spectrum-kultur-in-tett nang.de

Kartenvorverkauf: Tourist-Info-Büro (TB)
Montfortstraße 41 (Torschloss), 88069 Tett nang
Tel. 0 75 42 / 95 25 55
tourist-info@tett nang.de

Lebendiges Barockschloss Tettwang

20. April bis 5. Mai 2008



Dienstag, 29. April 2008 | 20:00 Uhr
Café im Schloss | Neues Schloss

Kugel, Schlegel, Wunderer GbR, Ravensburg
City Optik, Heinz von der Emden, Tettwang

MAN IST NICHT Z'HAUS UND DOCH NICHT AN DER FRISCHEN LUFT

Von Kaffee- und anderen Freudenhäusern
Wolf Euba (Rezitation) | Maria Reiter (Akkordeon) | Heinrich Klug
(Violoncello)
€ 11 | VVK € 10 | Vorverkauf TIB (0 75 42) 95 25 55

In den Beginn des 20. Jahrhunderts fällt die letzte Phase der Kaffee-Haus-Kultur.

Was liegt näher, als im Tettwanger Schloss-Café diese Atmosphäre aufleben zu lassen? Unter anderem mit Texten von Franz Werfel, Torberg, aber auch mit Texten zeitgenössischer Autoren.

Mit Humor und Charme schildert Wolf Euba, was an solchen Orten der Inspiration, der stillen Einkehr, des Streitgesprächs oder des flüsternden Liebesgeständnisses so alles passieren kann. Doch was wäre ein Kaffeehausbesuch ohne die passende Musik? Heinrich Klug und Maria Reiter begleiten Euba grandios und umrahmen die Texte perfekt mit Musik von Bach bis Dave Brubeck, von Chopin bis Piazzolla.

„Eine Veranstaltung, bei der sich ausgewählte Texte und Musikstücke zu einem höchst vergnüglichen, exzellent dargebotenen Ganzen verbinden.“ (Süddeutsche Zeitung).



Mittwoch, 30. April 2008 | 20:00 Uhr Bewirtung
Filmvorführungen 21:00 Uhr
Innenhof | Neues Schloss
(Schlechtwetter: Café im Schloss)

Kugel, Schlegel, Wunderer GbR, Ravensburg
Anwaltskanzlei Letsche, Tettwang

MELONE, FRACK UND SEEHUNDBART

Open Air Kino mit Kurzfilmen von Karl Valentin und Liesl Karlstadt,
mit Radi, Weißwurst, Leberwurst, mit Halbe, Limo, Sprudelwasser
€ 7 | VVK € 6 | Vorverkauf TIB (0 75 42) 95 25 55

In einer Ausstellung der Berlinale 2008 wurde Karl Valentin als Filmplionier gewürdigt. Bereits 1912 richtete er sich in München ein Filmstudio ein und unternahm medienübergreifende Experimente: Vorführungen zu Stummfilmen, Töneffekte zu den Filmen, Filmprojektionen als Bühnenhintergrund, Geräusche, eingespielt aus dem Off.

Seine Einakter sind Legende, und ihre filmischen schwarz-weiß Umsetzungen mit der kongenialen Partnerin Liesl Karlstadt sind nicht zu überbieten. Firmling, Photoatelier, Orchesterprobe ... Bekanntes und Unbekanntes werden - open-air - häppchenweise serviert und greifen die Lachmuskeln an. Der Innenhof präsentiert sich zünftig, in den Pausen werden die Münchner Szenen durch ein passendes kulinarisches Angebot ergänzt.



Freitag, 2. Mai 2008 | 20:00 Uhr
Café im Schloss | Neues Schloss

Steuerkanzlei Striedacher, Tettwang
Schulz Engineering GmbH, Tettwang

ALS DIE BILDER LAUFEN LERNTEN

Eine cineastische und musikalische Zeitreise in die Blütezeit des
Stummfilms
Eintritt € 8 | VVK € 7 | Vorverkauf TIB (0 75 42) 95 25 55

Helge Barabas hat die lustigsten Slapsticks aus der Blütezeit des Stummfilms neu vertont und begleitet Charlie Chaplin, Buster Keaton, Laurel & Hardy und andere Stummfilmstars live am Klavier mit Ragtime, Blues, Boogie-Woogie, Oldtime Jazz und Eigenkompositionen. Barabas zeigt erstaunlich punktgenaues Timing bei geworfenen Torten und zertrümmerten Möbeln, bei Schlittenfahrten in Alaska und bei Autorennen. Mit unermüdlicher Präzision hält er Spannung und sämtliche 'Running Gags' am Laufen. Ein Angriff auf die Lachmuskulatur.



Sonntag, 4. Mai 2008 | 11:00 Uhr
Café im Schloss | Neues Schloss

Volvo Autohaus Weishaupt, Meckenbeuren-Liebenau

ZU GAST BEI ERIK SATIE

Werke, Texte und Briefe von Erik Satie
Evelyne Kamp, Klavier | Kathrin Stürzl, Klavier |
Leila Trenkmann, Sopran | Heinz Hübner, als Erik Satie, Violine,
Rezitation, Schreibmaschine, Sirene, etc.
€ 11 | VVK € 10 | Vorverkauf TIB (0 75 42) 95 25 55

In den verräuchten Cafés und Kneipen der Bohème, in denen er als Pianist agiert, findet Eric Satie (1866-1925) seine Heimat. Für das Kabarett, für Chansonniers schreibend, nimmt er alles auf, was seine Zeit bewegt: Schlager, Wiener Walzer, Musette, den Klang von Variete, Music Hall und Zirkus.

Eine vergnügliche Matinee mit Heinz Hübner als schräger Eric Satie, Evelyn Kamp und Kathrin Stürzl, Klavier und Leila Trenkmann, Sopran. Präsentiert werden Texte, Briefe und Kompositionen von Satie: „Stücke in Form einer Birne“, die „Bürokratische Sonatine“, „Vertrocknete Embryonen“ und „Sport und Unterhaltung – 21 Stücke zu Illustrationen von Sportarten“.



Sonntag, 4. Mai 2008 | 14:00 Uhr
Rittersaal | Neues Schloss | Schlosspark / Städtische
Galerie im Schlosspark und Montfort-Museum

Sponsor???

VERNISSAGE: DER SEEBUND

Der Künstlerbund Baden-Württemberg an zwölf Orten am Bodensee,
Internationale Ausstellung Deutschland, Österreich, Schweiz
Ausstellung bis 6. Juni 2008 | Eintritt frei
Di bis So 14:00 bis 18:00 Uhr | Sa auch 10:00 bis 12:00 Uhr

In Tettwang stellen neun Künstler im Schlosspark und in der Städtischen Galerie im Schlosspark und im Montfort-Museum aus: Margit Abele, Lisa Althaus, Thomas Finkbeiner, Ben Hübsch, Izumi Kobayashi, Hermann Präg, Oliver Bischof, Jörg Bach & Hans Michael Franke.



Montag, 5. Mai 2008 | 20:00 Uhr
Bacchusaal | Neues Schloss

Hänle & Partner, Steuerberater, Tettwang
Dr. Hermann Locher, Tettwang

TRIOKONZERT: HEINRICH SCHIFF

VIOLONCELLO
Martin Fröst, Klarinette | Aleksandar Madzar, Klavier
€ 19/16 | VVK € 18/15 | Vorverkauf TIB (0 75 42) 95 25 55

Heinrich Schiff, Weltklasse-Cellist und Dirigent, bestimmt das Bodenseefestival 2008 auf vielfältige Weise, als Solist und als Dirigent. Im Barockschloss Tettwang ist er zum einzigen Mal als Kammermusiker zu erleben. Er ist in diesem Genre der Musik zu Hause und hat zusammen mit dem Hagen Quartett, mit Kolja Lessing, Martha Argerich und anderen legendäre Kammermusikaufnahmen eingespielt.

In Tettwang musiziert Schiff zusammen mit Martin Fröst, Klarinette und Aleksandar Madzar, Klavier. Höhepunkt des Abends, der mit Beethovens g-Moll-Cellosonate beginnt, wird das Trio für Klarinette, Cello und Klavier von Johannes Brahms sein. Zwischen diesen „Klassikern“ stehen Werke von Berg, Lutoslawski und Fröst für den „Aufbruch zur Moderne“.

L. v. Beethoven: Sonate für Violoncello und Klavier g-Moll op. 5/2

Alban Berg: Vier Stücke für Klarinette und Klavier op. 5

Martin Fröst: „On the wing“ für Klarinette solo

Witold Lutoslawski: „Grave“ (1981) für Violoncello und Klavier

J. Brahms: Trio für Klavier, Klarinette und Cello a-Moll op. 114

In Zusammenarbeit mit dem Südwest Rundfunk SWR



So, 20. April 16:00 Uhr | Fr, 25. April 18:00 Uhr
So, 4. Mai 10:00 Uhr | Mo, 5. Mai 18:00 Uhr
Beletage | Neues Schloss

Sponsor

BODENSEEFESTIVAL SCHLOSSFÜHRUNGEN SONDERFÜHRUNGEN DURCH DIE BELETAGE

€ 4

Die Architektur des barocken „Neuen Schlosses“ in Tettwang bietet ein besonderes Ambiente für Veranstaltungen, auch innerhalb des Bodenseefestivals. Die prachtvollen Schauräume der Beletage, kostbar restauriert und ausgestattet, sind allerdings nur über Führungen zugänglich. Für die Besucher der Bodenseefestival-Veranstaltungen in Tettwang sind Sonderführungen angeboten, jeweils zwei Stunden bzw. eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.



Montag bis Freitag: 15:00 Uhr | Samstag: 10:30 Uhr
Märchensaal | Neues Schloss

Praxis für Psychotherapie Eva-Maria Aicher, Tettwang
Krankengymnastik Stritt-Feurer, Tettwang

KLINGENDES MÄRCHENSCHLOSS

Tettwangerinnen und Tettwanger erzählen und lesen Märchen der
Jahrhundertwende 1899/1900. Die Lesung wird von einer musikalischen Aktion
begleitet.

Für Kinder ab 6 Jahren.

Eintritt frei / Schulklassen bitte in der Stadtbücherei anmelden.

Schöne Tradition ist es, wenn Tettwanger Bürgerinnen und Bürger Kindern im Schloss Märchen erzählen und vorlesen. Neu ist, dass in diesem Jahr die Märchen auch noch auf vielfältige Art zum Klingen gebracht werden sollen.

Anschließend liegen wie immer Malstifte für die kleinen und großen Künstler bereit.



20. April bis 5. Mai 2008 | täglich | 14:00 - 18:00 Uhr*
neu: Samstag Marktcafé ab 10:00 Uhr
Landschaftsterrasse - westl. Eingangshalle |
Neues Schloss

Schwäbische Zeitung, Tettwang
Storchen Apotheke | Bären Apotheke, Tettwang

CAFÉ IM SCHLOSS

Ein stilvolles Café als Pendant zur Prunkarchitektur der Grafen von Montfort. Geöffnet und zugänglich für jedermann bietet es selbstgebackenen Kuchen der Eltern der GHS/WRS Manzenberg am Nachmittag und ist am Abend der richtige Ort als Treffpunkt oder für Gespräche vor den Veranstaltungen, in den Pausen und für das Nachklingen lassen des Kulturerlebnisses.

Neben Getränken werden kleine Speisen angeboten.
* Bei Veranstaltungen im Neuen Schloss bis 24:00 Uhr.

